

## REZENSION

# Diversity & Inclusion Management in der Immobilienbranche

**EIN NEUER PRAXISGUIDE INFORMIERT KURZ UND KOMPAKT ÜBER DEN NEUSTEN STAND RUND UM «DIVERSITY & INCLUSION» IN DER IMMOBILIENBRANCHE IN DER DACH-REGION.**

**MS/MD.** «Forschungen haben ergeben, dass sich besonders leistungsfähige Unternehmen durch einen hohen Grad an Diversity & Inclusion, d.h. durch eine interdisziplinäre sowie kulturell- und geschlechterbezogene vielfältig zusammengesetzte Belegschaft auszeichnen.» – das klingt ansprechend und plausibel, streben doch gerade in einer immer stärker individualisierten und digitalisierten Gesellschaft alle hin zu mehr Flexibilität und Agilität. «Diversity & Inclusion» (D&I) sind Buzz-Wörter – gerne genutzt und viel diskutiert. Doch was hat sich tatsächlich geändert?

## NEUES ZUM STATUS QUO

In ihrem Praxisguide «Diversity Management in der Immobilienbranche» zeigen Amanda Clarck, Judith Gabler und Maarten Vermeulen auf Basis von RICS Daten authentisch den Status Quo und aktuelle Entwicklungen in der Branche auf. Danach ist die «Immobilienwirtschaft immer noch stark männlich dominiert und kann sich daher im Sinne von D&I mit einer solch geringen Zahl von weiblichen Führungskräften in leitenden Positionen nicht länger zufriedengeben». Die Autoren definieren Diversität und Integration und erläutern, dass die Thematik neben der Ge-

schlechterdebatte weiter greift und ebenso Rasse, Sexualität, Behinderungen, Alters- und Generationenunterschiede sowie die gesellschaftliche Herkunft einschliesst.

So diversifiziert die Immobilienbranche ist – umfasst sie doch die unterschiedlichsten Bereiche wie Grundstückswesen, Mineralien, Bauwesen, Infrastruktur, Immobilien, Facility Management, Vermögensverwaltung und Kunstgegenstände – so vielfältig sind die Chancen, sich für Innovationen einzusetzen und auch die Frauen, die dies erfolgreich tun. Obwohl es

in der Schweiz keine «Frauenquote» gibt, verfolgen viele berufliche Netzwerke das Ziel, durch intelligentes Networking die Wahrnehmbarkeit und Präsenz weiblicher Fachkräfte sowie Chancen auf Führungspositionen für Frauen zu verbessern – bspw. Wipswiss, ein Netzwerk der Frauen der Schweizer Immobilienwirtschaft, das vernetzt, integriert und die Führungsfrauen von heute und morgen sichtbar macht und den aktiven Austausch fördert. Etwa durch massgeschneiderte Mentoring-Programme, in dessen Fokus der >>>



>>> Austausch auf Augenhöhe & Ausbau beruflich-fachlicher Kompetenzen stehen, um die Branche als Ganzes voranzubringen.

#### PRAXISBEISPIELE, ERFAHRUNGSBERICHTE, ERFOLGSTORIES

Insbesondere junge Frauen warten in der Schweizer Immobilienbranche nicht mehr darauf, integriert zu werden – und werden selbst aktiv. Inzwischen existieren auch einige informelle Gruppierungen von Immobilienfrauen, die sich gegenseitig im Berufsalltag durch einen regelmässigen professionellen Austausch unterstützen. Und dieser Austausch fruchtet. Nicht selten wird eine Immobilienfrau angesprochen, wenn grosse Marktplayer gezielt nach Kandidatinnen für ausgeschriebene Stellen suchen. Schweizer Immobilienfrauen sind vernetzt und wissen sich gegenseitig zu empfehlen. Leider

sind sie heutzutage noch zu wenige, um eine breitere «Gender Diversification» in der Branche herzustellen und die Suche nach weiblichen Profilen im mittleren und oberen Management gestaltet sich entsprechend schwierig. Auch wenn der gut vernetzte weibliche Nachwuchs auf bessere Zukunft hoffen lässt, weisen die oberen Etagen nach wie vor sehr homogene Strukturen auf und verpassen dadurch möglicherweise einige innovative Impulse.

Der Praxisguide informiert kurz und kompakt über den neuesten Stand rund um «Diversity & Inclusion» in der Immobilienbranche in Deutschland, Österreich und der Schweiz und zeigt anhand von Praxisbeispielen, Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten, welche Hebel in Bewegung gesetzt werden müssen, um eine D&I Strategie gezielt auf höchster Unternehmensebene im Immobilienbereich umzusetzen – mit praktischen Tipps

und Hinweisen für CEOs und direkten Links zu Branchen-Netzwerken, die Frauen in der Immobilienbranche fördern, vernetzen und sichtbar machen. Denn um in einer innovativen Immobilienbranche am Puls der Zeit zu bleiben, müssen Firmen agil und flexibel sein und die besten Talente mit attraktiven Modellen anziehen. Nur so bleiben sie wettbewerbsfähig und auf (inter)nationalem Parkett erfolgreich. Wir empfehlen: lesen, umsetzen und profitieren! •

#### Die Autorinnen

Miriam Dippe, Senior Consultant bei IRF Communications und Medienverantwortliche von Wipswiss  
Marie Seiler, Head Real Estate Advisory bei PwC und Wipswiss-Mitglied



ANZEIGE

#### SCHWEIZER IMMOBILIENGESPRÄCHE

71. Schweizer Immobiliengespräch

## Revolution in der Immobilienfinanzierung?

Dienstag, 24. April 2018, 17.30 Uhr, Restaurant Metropol, Zürich

Sponsoren:



HOCHSCHULE  
LUZERN



homegate.ch  
Das Immobilienportal

Jetzt teilnehmen: [www.immobiliengespraech.ch/71](http://www.immobiliengespraech.ch/71)

IMMOBILIEN  
BUSINESS Das Schweizer Immobilien-Magazin